

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Peter Olibet, SP / Karin Winter-Dubs, SVP

**Aktive Förderung von Vorsorgeaufträgen zur Entlastung
der KESB und der Berufsbeistandschaft**

Die KESB sowie die Berufsbeistandschaft der Stadt St.Gallen sind mit hohen Fallzahlen und einer grossen strukturellen Verantwortung konfrontiert. Im Postulatsbericht vom 3. November 2020 zur Organisation und Unabhängigkeit der KESB und der Berufsbeistandschaften wird festgehalten, dass die bestehenden Strukturen rechtlich korrekt sind und eine fachlich angemessene Aufgabenerfüllung ermöglichen. Gleichzeitig wird betont, dass KESB und Berufsbeistandschaft angesichts der hohen gesellschaftspolitischen Bedeutung ihrer Aufgaben gut organisiert, fachlich kompetent und ausreichend dotiert sein müssen.

Der Postulatsbericht fokussiert dabei auf Fragen der Organisation, Rollenverteilung und Unabhängigkeit staatlicher Stellen im Kindes- und Erwachsenenschutz. Weniger thematisiert wird hingegen die Frage, wie durch präventive und selbstbestimmte Vorsorge staatliche Massnahmen von vornherein reduziert werden können. Gerade vor dem Hintergrund der hohen Fallzahlen und der demografischen Entwicklung gewinnt dieser präventive Ansatz jedoch an Bedeutung.

Mit der Revision des Zivilgesetzbuches wurde 2013 der Vorsorgeauftrag als zentrales Instrument des Erwachsenenschutzrechts eingeführt. Er ermöglicht es Menschen, für den Fall der Urteilsunfähigkeit selbstbestimmt eine private Vertretung zu regeln. Liegt ein gültiger Vorsorgeauftrag vor, beschränkt sich die Rolle der KESB auf die Prüfung und Bestätigung des Auftrags. Die Errichtung einer behördlichen Beistandschaft ist in vielen Fällen nicht notwendig. Der Gesetzgeber verfolgte mit diesem Instrument ausdrücklich das Ziel, Selbstbestimmung zu stärken und staatliche Eingriffe zu reduzieren.

Erfahrungen aus anderen Kantonen zeigen, dass eine aktive Information und niederschwellige Unterstützung beim Erstellen von Vorsorgeaufträgen dazu beitragen kann, die Zahl behördlicher Beistandschaften zu senken und die KESB sowie die Berufsbeistandschaften nachhaltig zu entlasten.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die Stadt St.Gallen den im Postulatsbericht dargestellten strukturellen Ansatz sinnvoll durch eine präventive Strategie im Bereich der selbstbestimmten Vorsorge ergänzen kann.

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wir ersuchen den Stadtrat um eine detaillierte Auflistung der Fallzahlen der letzten 10 Jahren im Erwachsenenschutz (KESB und Berufsbeistandschaft) der Stadt St.Gallen. Wie beurteilt der Stadtrat die Entwicklung der Fallzahlen?
2. Welche Kenntnisse zur Verbreitung von Vorsorgeaufträgen in der St.Galler Bevölkerung liegen vor?
3. Welche Bedeutung misst der Stadtrat dem Vorsorgeauftrag als Instrument zur Stärkung der Selbstbestimmung und zur Vermeidung behördlicher Massnahmen bei?
4. Welche Informations- oder Unterstützungsangebote bestehen heute seitens der Stadt im Bereich Vorsorgeauftrag und selbstbestimmte Vorsorge? Welche Erfahrungen aus anderen Kantonen oder Städten erachtet der Stadtrat als übertragbar auf die Stadt St.Gallen?
5. Welche zusätzlichen Massnahmen (Informationskampagnen, Beratungsangebote, Kooperationen mit Fachorganisationen etc.) ist der Stadtrat bereit umzusetzen, um Vorsorgeaufträge aktiv zu fördern?







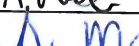











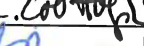





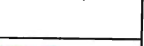









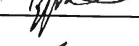


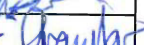

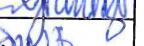





17.02.2026

Datum

Unterschriften




Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Angehrn Patrik	die Mitte	X	Kuratli Donat	SVP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Balok Chompel	SP	X	Lüchinger Raphael	FDP	
Bänziger Noemi	GLP	X	Mauchle Arnold	Grüne	
Baur Marcel	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Bertoldo Daniel	EVP		Olibet Peter	SP	
Brunner Jürg	SVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Calzavara Andrea	SP		Rickli Matthias	SP	
Casaulta Marius	die Mitte		Ronzani Manuela	SVP	
Crottogini Eva	SP		Rotach Marcel	FDP	
Diem Melanie	GLP		Rütsche Beat	die Mitte	
Dudli Andreas	FDP	X	Saxer Corina	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	X
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Froidevaux Alice	SP		Städler Michael	SP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Stähelin Louis	die Mitte	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Giger Thomas	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Giger Timothy	SVP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Granitzer Esther	SVP		Vosseler David	SVP	
Heeb Jenny	SP		Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Weibel Lara	SP	
Huber Christian	Grüne		Wenger Lydia	SP	
Hufenus Gallus	SP	X	Wettach Christoph	GLP	
Jud David	GLP		Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	X
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Königer Doris	SP				
Kobel Christoph	SP				
Kobler Liliane	FDP				